





## Kolumbien und die departamentos

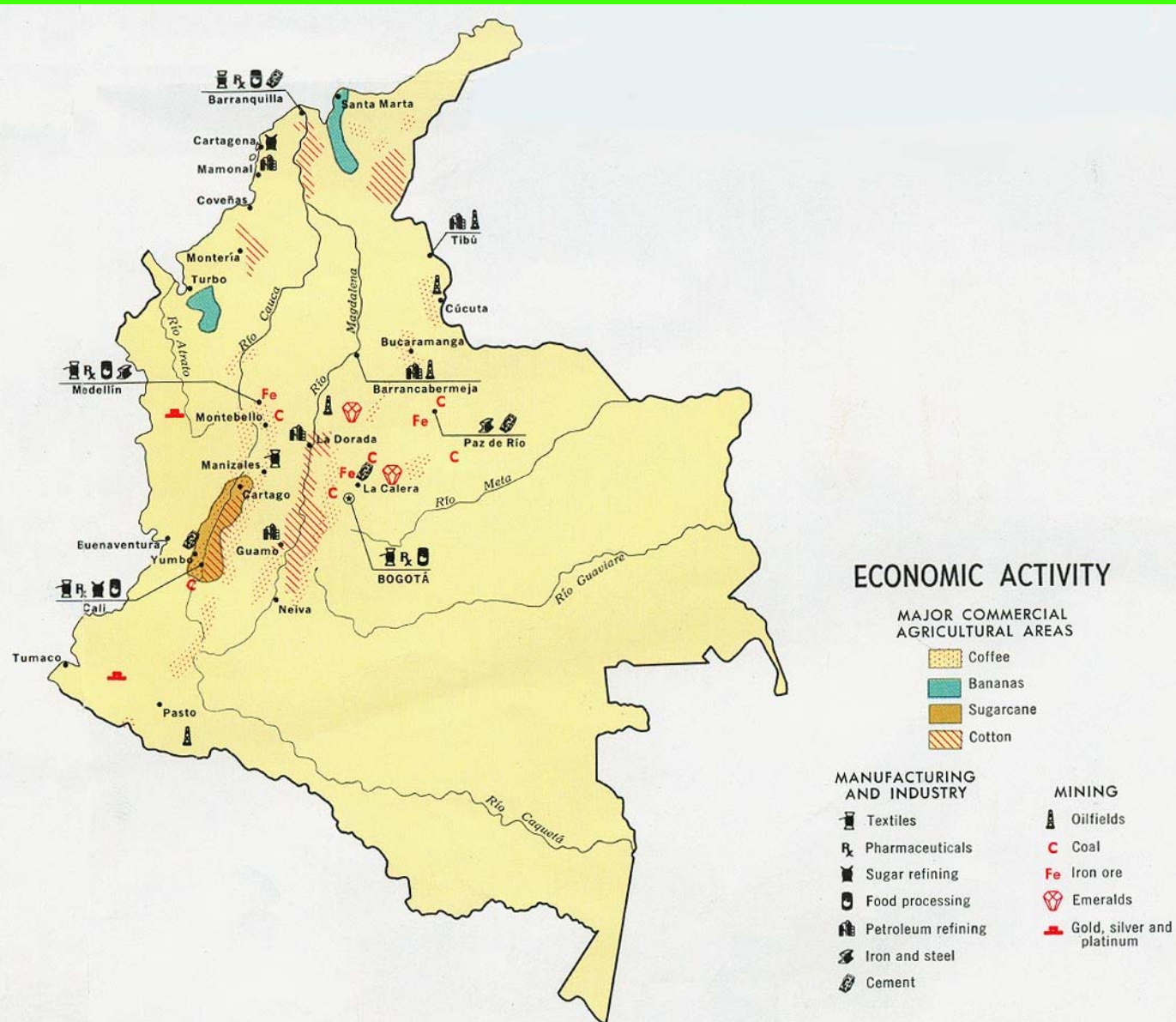
# Kohle-Konzerne-Kolumbien

- ***Guajira*** – el cerrejon
- BHP-Billiton (Australien), Anglo-American (britisch-südafrikanisch), Xstrata (Schweiz)
- **Cesar** – verschiedene Minen
- Drummond, Glencore, Coalcorps, cementos argos, Rio Tinto

# Kolumbien Geographie



# Bodenschätze



# Kolumbiens Kohle

- Kolumbien ist reich an natürlichen Ressourcen und fossilen Energieträgern
- Kohlevorkommen geschätzt: 6,2 Milliarden t SKE
- Bisherige Förderung 70 Mio. t SKE
- Ausbau bis 2010/2011 auf 100 Mio. T. SKE
- Dann 3. oder 4. Exporteur weltweit
- Ausbau der Transport-Hafenanlagen dafür notwendig

# Kolumbiens Kohle - Konzerne

- **Drummond – USA**
- **Glencore – Schweiz**
- **BHP – Billiton – Australien**  
**Rio Tinto – USA**
- **Xstrata- Schweiz ( Glencore-“Tochter“)**
- **„Glencore zieht es vor, mit seinen Aktionären, den Kreditgebern, Banken, Rating-Agenturen und Behörden direkt zu kommunizieren und nicht über die Medien“**

Diese E-Mail kann nicht korrekt angezeigt werden? Klicken Sie [hier!](#)



anzeige

### **Gulf United Energy hebt jetzt Kolumbiens Erdöl-Schatz!**

Aktienidee: [Gulf United Energy \(WKN A0JKRN\)](#)

Die Wirtschaft brummt an allen Ecken und Enden. Der Preis für Erdöl legt eine unglaubliche Rallye aufs Parkett. Schon in wenigen Tagen wird ein Fass Öl wieder mehr als 100 US-Dollar kosten. Sie, lieber Anleger, werden jetzt mit uns an diesem Trend in vollen Zügen profitieren. Darauf können Sie sich verlassen!

Die Aktien der Ölgiganten wie Exxon oder Chevron sind schon sehr gut gelaufen:

## Kolumbien, das neue Paradies der Ölkonzerne

Vor einigen Jahren noch war der wertvollste Schatz Kolumbiens Blumen, die in alle Welt verkauft wurden. Doch dann entdeckte man in dem südamerikanischen Land gigantische Lagerstätten für Erdöl. Über Nacht stieg Kolumbien zu einer führenden Wirtschaftsnation Lateinamerikas auf.

Kolumbiens Regierung war sehr schlau. In den meisten anderen Ländern müssen die Ölkonzerne einen Großteil ihrer Gewinne mit dem Staat teilen. In Kolumbien ist das völlig anders. Hier dürfen sich die Konzerne den Hauptgewinn in die eigene Tasche stecken, denn sie schaffen neue Arbeitsplätze und damit Wohlstand.

Längst haben sich die Ölgiganten dieser Welt die besten und größten Ölfelder des Landes unter den Nagel gerissen. Zu diesen Konzernen gehört SK Energy, der größte Ölkonzern Südkoreas. **SK Energy ist stolzer Besitzer eines der spektakulärsten Ölfelder in ganz Kolumbien.**

## Wow, das ist wirklich groß!

**Dieses Projekt ist sage und schreibe 1.400 km<sup>2</sup> groß, doppelt so groß wie Berlin!** Passen Sie bitte jetzt gut auf, denn jetzt kommt der absolute Hammer:

**Dieses Riesen-Ölfeld wird jetzt gerade erst erschlossen. Bisherige Untersuchungen haben ergeben: Hier liegen schätzungsweise 65 Millionen Fass Öl bester Qualität im Boden.** Wie sicher ist es, dass man hier tatsächlich auch Öl produzieren kann? Sehr sicher!

**Denn: Auf einem Ölfeld direkt daneben werden bereits sehr erfolgreich über 11.000 Fass Öl pro Tag gefördert. Und bei einem anderen Nachbarn sind es sogar fast 16.000 Fass pro Tag. Das ist verdammt viel!**

# Öl-Gas-Produktion in Lateinamerika

Plazierung		Ölexport	6		3		2		4		5		1		
		Ölproduktio n	6		2		4		3		5		1		
		Lateinamerika		Bolivien		Brasilien		Ecuador		Kolumbien		Peru		Venezuela	
		Rohöl	Gas	Rohöl	Gas	Rohöl	Gas	Rohöl	Gas	Rohöl	Gas	Rohöl	Gas	Rohöl	Gas
Produktion		<b>312321</b>	<b>11180</b>	<b>1883</b>	<b>236</b>	<b>76053</b>	<b>1841</b>	<b>21807</b>	<b>71</b>	<b>27908</b>	<b>120</b>	<b>4708</b>	<b>175</b>	<b>130110</b>	<b>4348</b>
Import		57281	0	0	0	17857	0	0	0	0	0	4180	0	0	0
Export		140439	280	133	0	12290	0	13170	0	11848	0	1429	0	84877	0
Eig.Bedarf		228783	10876	1920	236	81933	1841	8041	71	15973	120	7307	175	45233	4348

Manfred Fuchs/Tilman Schiel

## **Der Preis der Kohle**

Eine vergleichende Studie

über den Kohlebergbau in

Kolumbien, Südafrika und Polen



Verlag C. H. Beck

### **Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung**

-1994 durchgeführt

-1997 veröffentlicht

-5 Monate Aufenthalt in den  
Ländern

- wissenschaftliche Begleitung

*„ Unsere Studie wird dabei  
deutlich machen, daß es  
unumgänglich war, in vielen  
Fällen auf die Nennung von  
Gewährsleuten zu verzichten „  
- wegen extremer Gefährdung*

## Kohleproduktion Kolumbien 1980-1993 (Fuchs et al)

Tabelle: Kohleproduktion großer Tagebaue in Kolumbien, Summe der kolumbianischen Kohlexporte, verschiedenen Jahre

Jahr				in 1000 t
	El Cerrejón Norté	Cerrejón Central	Caribe und Cesar	Summe der kolumbiani- schen Kohlexporte
1980	—	—	—	221
1981	—	—	—	156
1982	—	32	—	297
1983	—	119	—	605
1984	26	323	160	1891
1985	2193	540	250	4112
1986	4652	76	420	6220
1987	8200	80	660	9569
1992	—	—	—	15.500
1993	11.500	1200	1600	15.000

Quelle: Carbocol, Informe Anual, versch. Jahrgänge, Jahresbericht des Vereins deutscher Kohleimporteure; verschiedene Jahrgänge

## Kohle – Kennzahlen Kolumbien

	2007	2008	2009 (vorläufig)
	(Mio. t SKE)	(Mio. t SKE)	(Mio. t SKE)
Steinkohlenförderung	69,0	73,0	70,0
Steinkohlenexporte	65,5	69,3	66,3
--Kraftwerkskohle	64,7	68,7	66,3
-- Koks kohle	0,8	0,6	2,9
Exportquote	95%	95%	95%

# Kraftwerkskohlenexport Struktur Kolumbiens

	2007	2008	2009
	(Mio. t SKE)	(Mio. t SKE)	(Mio. t SKE)
<b>Amerika</b>	29,5	34,3	24,5
-Nordamerika	23,3	24,2	16,0
-Südamerika	6,2	10,1	8,5
<b>Europa</b>	35,2	34,4	38,9
-Mittelmeerraum	11,2	11,2	10,5
-Nord-West-Europa	23,9	23,2	28,4
<b>Gesamt</b>	64,7	68,7	63,4

# Kolumbien: Exporte nach Gesellschaften

Exporteur	2007	2008	2009
	(Mio. t SKE)	(Mio. t SKE)	(Mio. t SKE)
Cerrejon	29,9	31,4	30,3
Drummond/ Prodeco	22,7,	22,2	20,5
Carbones de la Jagua	10,7	11,5	9,0
Vale /carbones del caribe	0,7	2,0	1,8
Coal Corp			1,5
Übrige	0,8	1,6	3,2
GESAMT	64,8	68,7	66,3

# Glencore

- 2007 Enteignung der Zinkwerke in Bolivien ( Morales)
- Umsatz - 2007 : 142 Milliarden €
- Gewinn – 2007 : 5.1 Milliarden €
- „ Glencore zieht es vor, mit seinen Aktionären, den Kreditgebern, Banken, Ratingagenturen und Behörden dierekt zu kommunizieren und nicht über die Medien“( Geschäftsbericht)

# Glencore

- Schweizer Unternehmen
- 400 beteiligte Mitarbeiter managen das Unternehmen ( Rentenfond-19 Milliard. €)
- Wandel vom Handelsriesen zum Rohstoffkonzern (Produktion)
- Produktion, Verarbeitung, Handel Aluminium, Bauxit, Nickel, Eisenlegierungen, Kupfer ,Blei, Öl, Kohle, Agrarprodukte, „Biodiesel“, Reis . Öle usw.
- Fusion mit RUSAL ( Deripaskas)
- 34,45 % an Xstrata

# Drummond

- V. Locarno und V. H.Orcasita -2 führende Mitglieder der Gewerkschaft Sintramienenergetica werden 2001 ermordet – Paramilitär ... Freispruch von Jimenez – Präsident von Drummond 2004
- An der Eisenbahnstrecke von La Loma zum Hafen Cienega wurden bisher 220 Personen ermordet ( CUT)

# Arbeitsbedingungen im Bergbau Kolumbiens



© picture-alliance/Contrasto

cerrejon



# Tagebau in cerrejon



# Tagebau in cerrejon



# Tagebau in cerrejon



Video ?

# Bergbauprobleme

- Wasser-Abwasser-Verschmutzung
- Landraub/ Landaufkauf über Mittelsmänner/  
Paramilitarismus
- „Umsiedlung“- keine Konsultation der  
Bewohner / z.B Wayuu
- Gesundheitsverschlechterung-Anwohner und  
ArbeiterInnen
- Keine Renaturierung
- Kinderarbeit

# Bergbauprobleme

- Soziale Fehlentwicklung-
- (z.B. Zuzug von Arbeitskräften, die lokale Bevölkerung verarmt)
- Die umgesiedelten vertriebenen Menschen finden keine Lebensgrundlage)
- Gewerkschaftsfeindlichkeit
- ( Ermordung führender Gewerkschafter, Leiharbeit, Pächter, Lohndifferenzierung usw.)

## Dörfer verschwinden für Importkohle aus Kolumbien

West, 19.10.2009, Ingo Blazejewski



**Rheinhausen/ Krefeld/ Aachen/ Cerrejon. In Hohenbudberg, wo künftig Kohle aus Südamerika verfeuert wird, berichten Geschädigte des größten Steinkohle-Tagebaus über erlittenes Unrecht.**

Das Dorf Tabaco gibt es nicht mehr. Es ist von der Landkarte verschwunden. 1200 Bewohner wurden schikaniert, enteignet, von privaten Sicherheitsleuten und lokalen Behörden gezwungen, ihr Land zu verlassen. Wo früher das Dorf stand, fressen sich heute die Baggerschaufeln des größten Steinkohletagebaus der Welt in den Boden. El Cerrejón heißt die ständig wachsende Kohlemine im nördlichsten Teil Kolumbiens. 2008 wurden mehr als 31 Millionen Tonnen Kohle gefördert, der größte Teil wird nach Europa verschifft. Und damit wird der Kampf der Dorfbewohner aus Kolumbien gegen die mächtigen Großkonzerne auch hierzulande zum Thema. Denn auch in dem von Trianel geplanten Kraftwerk in Uerdingen soll Steinkohle aus Cerrejon verfeuert werden.

**Steinkohleimporte in die Bundesrepublik Deutschland  
Januar bis Oktober 2010**

	Kesselkohle inklusive Anthrazit 1.000 t	Kokskohle 1.000 t	Veränderung %
USA	2.364	2.544	13,8
KANADA		1.030	12,4
KOLUMBIEN	5.754	100	41,1
SÜDAFRIKA	2.541		-45,8
AUSTRALIEN	221	3.330	16,1
VR CHINA	7		31,7
INDONESIEN	70		-18,4
GUS	7.952	621	17,2
VENEZUELA	313	16	52,1
SONSTIGE	780		-13,2
DRITTL. GESAMT	20.002	7.641	7,9
EU	3.888	72	45,8
davon Polen	2.905	7	43,6
Tschechien	60		80,9
Spanien			
Frankreich			
GESAMT	23.890	7.713	13,7

Verein der Kohlenimporteure e.V. - Ferdinandstraße 35 - 20095  
Hamburg - Telefon: +49 (0) 40 327 484

<b>Steinkohlenabsatz insgesamt</b>			
<b>in Deutschland</b>			
	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
	Mio. t	Mio. t	Mio.t
Kraftwerke	55,4	52,3	43,4
Stahlindustrie	18,8	17,7	12,1
Wärmemarkt	1,6	1,7	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>75,8</b>	<b>71,7</b>	<b>56,8</b>
<b>Gesamt in Mio.t SKE</b>	<b>67,4</b>	<b>61,4</b>	<b>50,3</b>

vorl. Zahlen

## Verbrauchssektoren Importkohle

### und Inlandskohle in 2009

	<b>Importkohle</b>	<b>Inlandskohle</b>	<b>Gesamt</b>
	Mio. t	Mio. t	Mio. t
Kraftwerke	30,7	12,7	43,4
Hütten	9,1	3	12,1
Wärmemarkt	0,9	0,4	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>40,7</b>	<b>16,1</b>	<b>56,8</b>

## Preisvorteile der Importkohle

	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
	€/ t SKE	€/ t SKE	€/ t SKE
Importkohle/ HS	130	163	129
Importkohle/ Gas	142	157	167

Verein der Kohlenimporteure e.V. -  
2010

**Deckung des Steinkohlen-  
verbrauchs in Deutschland**

	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2008/2009</b>
	Mio. t	Mio. t	Mio.t	<b>Rückgang</b>
				Mio. t SKE
Importkohle	45,1	43,6	35,1	-8,5
Inlandsproduktion	22,3	17,8	15,2	-12,1
<b>Gesamt</b>	<b>67,4</b>	<b>61,4</b>	<b>50,3</b>	<b>-12,1</b>

## **Kraftwerk Termopaipa IV, Kolumbien**

### **Energie für die öffentliche Versorgung**

**Das Steinkohlekraftwerk Termopaipa in Paipa, Kolumbien, war das erste von Evonik geplante, finanzierte und gebaute Auslandskraftwerk. Die Anlage hat am 7. Januar 1999 ihren kommerziellen Betrieb aufgenommen. Der erzeugte Strom wird - basierend auf einem Stromliefervertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren - an den regionalen Energieversorger Empresa de Energía de Boyacá S.A. verkauft.**

# Auslandsgeschäft STEAG

- **Thermopaipa** 165 MW
- Lieferverträge bis 2019
- **Mindanao** – 232 MW
- Lieferverträge bis 2031
- **Iskenderun** – 1329 MW
- Lieferverträge bis 2015 , dann Verlängerung

# STEAG-Auslandgeschäft

- Woher kommt die Kohle?
  - Lieferverträge nicht einsehbar
  - Preisgestaltung ?
  - Arbeitsbedingungen?
  - Steag-eigene Handelsgesellschaft?
  - Geschäftsberichte? ( eigene Auslandsfirmen, joint ventures- Geheimhaltungspflicht?)

# STEAG-Auslandgeschäft

- „STEAG ist einer der Marktführer bei der Beschaffung von deutscher und importierter Kohle und beliefert neben dem STEAG eigenen Kraftwerkspark auch weitere Kraftwerksbetreiber in Deutschland. STEAG pflegt neben den Partnerschaften mit Kohleproduzenten in Polen, Südafrika, Kolumbien und Asien auch entsprechende Beziehungen zu internationalen Logistikdienstleistern, die den Kohletransport nach und in Europa organisieren.“

# STEAG-Auslandgeschäft

- **Gewinne der Auslandskraftwerke?**  
-“Für den wirtschaftlichen Erfolg sind auch die drei Kraftwerke im Ausland wichtig. Sie sind langstristig vermarktet und sorgen für stabile cash-flows, die der STEAG und damit auch den zukünftigen Gesellschaftern zufließen. Hinsichtlich der Auslandsaktivitäten vertraut das Stadtwerkekonsortium auch auf die Kontinuität des erfahrenen Steag-Managements“(30.11.2010-STEAG)
- **Vorteile im Emissionshandel?**
- **Vorteile beim CDM ( clean development mechanism)?**

# Ärzte für die dritte Welt

**Gesamtanzahl Ärzte seit Beginn:** Von 1985 bis Ende 2009 haben 516 Ärztinnen und 530 Ärzte insgesamt 1.442 unentgeltliche Einsätze in unserem Mindanao-Projekt gemacht.

**Einsätze in 2009:** 44 Ärztinnen und 44 Ärzte waren in diesem Jahr in insgesamt 90 unentgeltlichen Einsätzen auf Mindanao.

**Lebensbedingungen:** Die Philippinen sind ein Land, das von starken Kontrasten geprägt ist. Immer noch leben ein Drittel der Filipinos unter der staatlichen Armutsgrenze. Auch die gut klingenden Wachstumsraten von um die 7% kommen nur wenigen Filipinos der Ober- und der langsam wachsenden Mittelschicht zugute und sind sehr stark abhängig von den Geldsendungen der acht Millionen im Ausland arbeitenden Filipinos. Die Bauern in den abgelegenen Dörfern des bergigen Hinterlandes Mindanaos leben weiterhin unter ärmlichsten Bedingungen. Staatliche Programme erreichen sie unzureichend, die in vielen Dörfern bestehenden Gesundheitszentren bieten wenig Hilfe. Oftmals fehlt es schon am Geld, um nach stundenlangem Fußmarsch an der Hauptstraße den Bus in das nächste Provinzstädtchen bezahlen zu können. Für medizinische Behandlung und Medikamente bleibt dann erst recht nichts übrig. Mit dem Netz von freiwilligen Gesundheitsarbeitern und den regelmäßig auch in

# STEAG Auslandsgeschäft

- **Umsatz : 2,6 Milliarden €**
- 991 Mio. € Kohlehandel
- 891 Mio. € Inlandskraftwerke
- 511 Mio. € 3 ausländische Kraftwerke
- 248 Mio. € erneuerbare Energien
- 45%-Beteiligung Zwischenlager Ahaus !!!

# „Nachhaltigkeit“-Argumente der Betreiber

- Arbeitsplätze entstehen als direkte und indirekte Folgewirkung der Minen
- Devisen aus den Exporten können zur Importfinanzierung und Entwicklung des Landes beitragen
- Die ausländ. Betreiberfirmen stellen Know-how zur Verfügung. Dies nutzt der kolumbianischen Wirtschaft
- Die für die Minen errichtet Infrastruktur kommt der Region und dem Land zugute